



Fortbildung für Amtstierärzte zur praktischen Umsetzung der Prüfung für Hundetrainer nach § 11 Abs. 1, Satz 1 Nr. 8 Buchstabe f TierSchG

Inhalt der Fortbildung:

Darstellung von Art und Umfang der Sachkundeprüfung nach § 11 TierSchG

- Erlaubnispflicht für die gewerbsmäßige Tätigkeit von Hundetrainern -

Durch die nun vorgeschriebene „Sachkundeprüfung der Hundetrainer“ kann im Hundeausbildungsbereich wirksam Einfluss auf die Tierschutzbelange genommen werden. Der Trainingssektor stellt einen sehr weit aufgefächerten Bereich dar, in dem es bislang nur wenige staatliche Kontrollen im Sinne einer beruflichen Qualifikation und Standardisierung der Ausbildung der Hundetrainer gibt. Diese Lücke kann durch die Sachkundeprüfung nach § 11 Abs. 1, Satz 1 Nr. 8 Buchstabe f TierSchG, geschlossen werden.

Wir möchten Ihnen in dieser zweitägigen Fortbildung in komprimierter Art und Weise einen Überblick über das durch die verschiedenen Sparten des Hundesports, unterschiedliche Haltungsformen und verschiedenste Trainingsansätze (Gruppenarbeit oder Einzelstunden in verschiedenen Umweltsituationen) sehr weite Arbeitsfeld der Hundetrainer bieten.

Die im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung vorgestellten Inhalte beziehen sich auf den Arbeitsalltag eines Hundetrainers. Sie sind somit als prüfungsrelevantes Grundlagenwissen zu verstehen.

Unser Prüfungskonzept verfolgt das Ziel, durch die dreiteilige Stufung die Sachkunde der Trainer mit geringstmöglichem Aufwand zu überprüfen.

Der erste Teil besteht in einem MC-Test (= "D.O.Q.-Test", der aufgrund seiner Qualitätssicherung und Standardisierung bereits von verschiedenen Bundesländern als Sachkundeprüfung für Hundehalter anerkannt ist). Für die Anmeldung zur Prüfung dient ein erfolgreich absolvierter D.O.Q-Test als Grundvoraussetzung.

Der zweite Teil besteht in einer Videoanalyse. Hier stellen wir Ihnen im Rahmen der Fortbildung einige Beispiele der Analyse und Bewertung vor. Weitere Videosequenzen, die in der Prüfung Anwendung finden können, stellen wir Ihnen mittels Gutscheincodes zum Download jeweils in einer freien und einer kommentierten Version zur Verfügung.

Ähnliches gilt für die praktische Prüfung. Ein von uns zusammengestellter Leitfaden soll Ihnen als Anregung für die Prüfungsumsetzung dienen. Auch hierzu erhalten Sie von uns im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung das entsprechende Material.

Weitere Einzelheiten des Prüfungskonzepts finden Sie im Anhang.

Programm:

Tag 1

- | | |
|-------------------|---|
| 08.15 - 08.45 Uhr | Anmeldung |
| 08.45 - 09.00 Uhr | Begrüßung |
| 09.00 - 10.30 Uhr | § 11 Abs. 1, Satz 1 Nr. 8 Buchstabe f TierSchG – Tierschutz durch Qualitätssicherung |
| 10.30 - 11.00 Uhr | Pause |
| 11.00 - 12.30 Uhr | Verhaltensentwicklung, altersgemäße Erziehungsansätze |
| 12.30 - 14.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 - 15.30 Uhr | Ausdrucksverhalten und Kommunikation |
| 15.30 - 16.00 Uhr | Pause |
| 16.00 - 17.30 Uhr | Lernverhalten und Trainingsgestaltung (Lerntheorie, Trainingsmethoden, tierschutzrelevante Aspekte einer Trainingssituation, Hilfsmiteleinsetz) |

Tag 2

- 09.00 - 09.45 Uhr Ursachen und Auswirkungen von Stress, Strafen und Korrekturen in der Ausbildung
- 09.45 - 10.30 Uhr Anspruch an das tiermedizinische Grundlagenwissen der Hundeausbilder
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Ursachen und Prävention von Problemverhalten (Schwerpunkt Angst, Aggression)
- 12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 - 15.30 Uhr Praktische Übung zur Analyse von Videosequenzen
- 15.30 - 16.00 Uhr Pause
- 16.00 - 17.30 Uhr Leitfaden für die praktische Prüfung

Termin:

30.6./1.7. 2014

Veranstaltungsort:

Lupologic GmbH, Liniestr. 72, 40227 Düsseldorf

Referentinnen:

Dr. Esther Schalke (Fachtierärztin für Tierverhalten)

Celina del Amo (Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie bei Hunden und Katzen)

Felicitas Behr

Seminargebühr:

395,- EUR (inkl. Seminarskript, Gutscheincode für die Videos, Prüfungsleitfaden)

Anmeldung und weitere Informationen: www.lupologic.de